

	<p>Objekt: Luise Königin von Preußen geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-1941-004</p>
--	--

Beschreibung

Dreiviertelporträt, nach links gewandt. Der Kopf ist leicht nach links geneigt, der Blick geht gerade aus dem Bild heraus. Die lockigen Haare sind im Nacken zusammengebunden, einige Strähnen fallen auf die Stirn. Königin Luise trägt ein weißes Chemiesenkleid mit tiefem Dekolleté, über den Schultern liegt ein aufwendig drapiertes Tuch.

Werkverzeichnis:
Wiecinski 41

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

o.D. - 1924 Möglicherweise Sammlung Cornelius Meyer (1865-1924), Berlin [1]
02.09.1924 Auktion Karl Ernst Henrici, Berlin, Katalog Nr. XCII (92), Lot 81. Versteigerung des Nachlasses Cornelius Meyer (1865-1924) u.a. [1]
1924-1925 [...] [2]
27./28.04.1925 Auktion Karl Ernst Henrici, Berlin, Katalognr. 103, Lot 106 [3]
1925-1941 [...]
1941 Kunsthandlung Karl Ernst Henrici, Berlin [4]
30.07.1941 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben von Kunsthandlung Henrici zusammen mit IV-1941-005 für insgesamt 1.750 RM [4]

[1] Vgl. Datenbank German Sales, Auktionskatalog Henrici, Katalognr. XCII, Lot 82 und 81. Schätzpreis für Lot 82: 2.500 Goldmark. Laut Auktionskatalog stammt der Großteil des Angebotes aus dem Nachlass des Kaufmanns Cornelius Meyer (1865-1924), der Bildnisse und Autografen der Hohenzollern gesammelt hatte. Da die Einlieferer der einzelnen Werke aber nicht gekennzeichnet werden, ist die Zuordnung anhand des Kataloges nicht möglich.

Sie ergibt sich aber durch eine Bemerkung Henricis zur Provenienz eines anderen Porträts von Lauer vom 13.8.1941 in der Inventarakte.

[2] Vermutlich blieb das Pastell unverkauft und damit im Besitz des Kunsthändlers Henrici.

[3] Vgl. Datenbank German Sales, Auktionskatalog Henrici, Katalognr. 103, Lot 106 (zusammen mit Porträt der Luise). Sehr ähnliches Porträt, aber nicht identisch bei Henrici, Katalog Nr. 7, 12.-14.6.1911, Lot 880.

[4] Inventarakte: Unbekannte Besitzerin, übergibt am 14.07. 1941 das Bild an Henrici. Laut Liste der Erwerbungen durch das Goethe-Haus 1945 (fold3.com, NARA M 1941) wurde das Gemälde am 30.07.1941 vom Goethe-Museum erworben.

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Grunddaten

Material/Technik:

Pastell

Maße:

35,8 x 29,8 cm, im Oval (lichter
Rahmenausschnitt)

Ereignisse

Gemalt	wann	1797-1798
	wer	Nikolaus Lauer (1753-1824)
	wo	Berlin

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Luise von Mecklenburg-Strelitz (1776-1810)
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Malerei
- Pastell
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 160, S. 160-161

- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 117, S. 77
- Wiercinski, Thomas (2004): Der Pastellmaler Nikolaus Lauer (1753-1824). Werkverzeichnis. Sankt Wendel, Nr. 41